

NOVA

Autor(en): **Piguet du Fay, A.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **1 (1940)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kriegszeit die Jazz-Musik verboten.

Anvers. Un nouvel orchestre de chambre vient d'être fondé dans cette ville. Il donnera six concerts

d'octobre 1940 à avril 1941 et consacra son activité à la culture de la musique de chambre classique et moderne.

NOVA

Instrumentalmusik. Verlag Hug & Co., Zürich. Von dem in letzter Zeit vielgenannten Zürcher Komponisten **Walter Lang** erscheint ein »**Scherzo fugato**« für Streichorchester, welches guten Orchestern warm empfohlen werden darf. . . . Als 2. Teil der Klavierschule von **G. Kugler** ist ein »**Lehrgang zum wahren Klavierspiel und zur Improvisation**« erschienen, der vor allem die musikalische Selbständigkeit des Schülers anstrebt. Wie bereits im 1. Teil wird die völlige Konzentration des Zöglings verlangt zur Beherrschung des ebenso anregenden wie vielseitigen Übungsstoffes. . . . Für den ersten Anfang ist das 4hdg. Heft »**Liederbuch für Regina**« von **Hans Oser** bestimmt. Die große Kunst, mit welcher der Verfasser alte Volkslieder gesetzt hat und so die kleinen Pianisten an den Gebrauch beider Hände gewöhnt, ist musikalisch wie pädagogisch hervorragend.

Edition Peters, Leipzig. Als ausgezeichnete Schule darf die »**Neue theoretisch-praktische Klarinettenschule**« von **Melotte** bezeichnet werden. Das nicht zu umfangreiche Werk führt den angehenden Musiker von den ersten Anfängen bis zur völligen Beherrschung des Instrumentes. Durch die praktische Anordnung des anregenden Unterrichtsmaterials, das alle unnützen Wiederholungen vermeidet, kommt der angehende Klarinettist fast unbemerkt von leichten in schwierigere Übungen, die er dank den gründlichen Vorstudien leicht überwindet. . . . Auf die von **Kulenkampff** besorgte Ausgabe der »**24 Capricen**« für **Violine** von **Paganini**, die mit einer erstmalig veröffentlichten Klavierbegleitung von Schumann erscheinen, machen wir vorgeschrittene Geiger ausdrücklich aufmerksam. Für weniger Geübte empfehlen wir die hübschen, in der Sammlung »**Stücke für die Jugend**« enthaltenen Werke für **Violine und Klavier** (Ed. Nr. 4159) von Brahms und Tschaikowsky. Von letzterem sei noch das zu wenig bekannte »**Jugend-Album**« für **Klavier 2hdg.** und die »**Russischen Volkslieder**« für **Klavier 4hdg.** erwähnt, wie die ebenfalls für **Klavier 4hdg.** komponierten »**Ländler und Stücke**« von **Schubert**; wertvolle, mittelschwere Klaviermusik.

Verlag B. Schott's Söhne, Mainz. In vorzüglichen, mittelschweren Bearbeitungen für **Saxophon und Klavier** sind die beliebten Stücke: **Albeniz, Tango; Braga, Serenata und Elgar, Salut d'amour** erschienen. . . . Die neuen **Sonaten für Klarinette und Klavier** und **Horn und Klavier** von **P. Hindemith** stellen diesen Instrumenten ebenso eigenartige, wie interessante Aufgaben. Auch **Haas' Sonate, Op. 29** für **Horn und Klavier** ist bei aller Problematik sehr ansprechend. Für unsere Klarinettisten erwähnen wir noch: **Mozart, Berühmte Klarinetten-Stücke, Ravel, Pavane, und Uhl, 50 Etüden für Klarinette.**

Musikbücher und Belletristik. Verlag Bernhard Hahnfeld, Berlin. Die »**Geschichte der Klaviermusik**« von **G. Schünemann** füllt eine empfindliche Lücke aus. Das leichtfaßlich geschriebene Buch wird nicht nur die Pianisten interessieren, sondern alle Musiker, denn die Entwicklung der Klaviermusik geht Hand in Hand mit derjenigen der Mu-

sik überhaupt. Reiches Bildmaterial belebt und ergänzt die Darstellung. . . . Als zeitgemäßes Dokument erscheint das »**Musikjuden-Lexikon**«, von **Th. Stengel**, mit etwa 5000 Namen; ein Werk, das starke Beachtung finden dürfte.

Verlag Rascher & Co., Zürich. Den Freunden edelster Lyrik möchten wir das vom Verlag gediegen ausgestattete Buch »**Leuchtende Welt**«, von der letztes Jahr verstorbenen Zürcher Dichterin **Johanna Siebel** wärmstens empfehlen. . . . »**Als ich noch ein Bub war**« ist eine köstliche Sammlung von Jugend- und Kindheitserlebnissen unserer bekanntesten schweizerischen Schriftsteller, von ihnen selbst erzählt, die manchen Leser an die eigene Lausbubenzeit erinnern wird. . . . Grundverschiedene Schicksale schildert **Paul Ilg** in seinem neuen, drei Novellen enthaltenden Buch »**Vaterhaus**«. Der entscheidende Einfluß des Vaterhauses für das ganze Leben kommt in diesen fesselnden Erzählungen unzweideutig zum Ausdruck. Wie alle großen Erzähler, läßt Ilg die Tatsachen sprechen! . . . Auf ein Buch von **Peter Pee** werden sich alle freuen, die ihn aus seinen gemütvollen Plaudereien kennen: Sein neues Buch »**Gotthard September 1939**« ist der Roman eines Amerikaschweizers, der die Mobilisation freiwillig mitmacht und dadurch auch den Weg zur Heimat wiederfindet. Ein gutes Buch für jung und alt.

Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. Der neue Roman von **Lina Schips-Lienert** »**Die Heimat ruft**« handelt auch von der Mobilisation. Die bekannte Autorin wird in diesem Bekenntnis zur Heimat überall in unserem Lande offene Herzen finden. Neben dem großen Weltgeschehen schildert sie mit starker Einfühlungskraft das Leben in einem abgelegenen Dorf, die Einsatzbereitschaft aller und im Mittelpunkt die tapfere Gestalt der Ursula; ein wirkliches Heimatbuch. . . . Der neue Roman des talentierten jungen Schweizer Autors **Klaus Peter Wieland** »**Das fiebernde Schiff**« fesselt den Leser durch die geheimnisvolle und abenteuerliche Atmosphäre der Handlung, ohne jedoch am äußeren Geschehen allein haften zu bleiben, denn der Verfasser berührt auch tiefe menschliche Probleme und verleiht dadurch dieser spannenden Erzählung einen besonderen Wert.

Eine der hervorragendsten Neuerscheinungen dieses Jahres ist das im **Pestalozzi-Verlag, Bern**, erschienene Prachtbuch »**10,000 Jahre Schaffen und Forschen**« von **Dr. B. Kaiser**. Das schön ausgestattete Buch eignet sich ganz besonders als Festgeschenk und wird überall da, wo man auf Bildung Wert legt, willkommen sein. Alles, was Menschengeist und -fleiß in 10,000 Jahren geleistet hat, wird in prägnanter, durch zahlreiche Bilder ergänzte Weise veranschaulicht. Zugreifen und lesen!

Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart. Mit gewohnter Pünktlichkeit beschenkt **Ernst Zahn** auch dieses Jahr seine zahlreichen Freunde mit einem neuen, »**Dreiklang der Liebe**«, betitelten Buch. Der Autor zeigt uns verschiedene Gestalten der Liebe: im Tal, in der Stadt, im Gebirge, und ihre gesegnete, nie versagende Kraft. . . . **Ina Seidel** schildert in ihrem Roman »**Das Labyrinth**« das bewegte Leben des bedeutenden Forschers **George Forster (1754—1795)**, der die große Weltumseglung Cooks miterlebte und in Paris als 40jähriger starb. Ein merkwürdiges Schicksal, meisterhaft erzählt und zugleich ein Stück Kulturgeschichte. . . . »**Lennacker**«, ebenfalls von **Ida Seidel** führt bis in die Zeit der deutschen Reformation zurück und schildert das Leben von 12 Pfarrern — 12 Generationen — derselben Familie, die im Dienste am Wort arbeiten und kämpfen: Ein bedeutsames und wertvolles Buch.

A. Piguet du Fay.